

Bieten: Restfördermittel noch für 2018.

Suchen: Engagierte Projektideen für digitale Leseförderung! – auch für 2019/2010

Das Projekt »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien« des Deutschen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) hat für das Jahr 2018 noch Restfördermittel zu vergeben. Anträge können derzeit auch vor der nächsten offiziellen Frist am 30. November 2018 eingereicht werden. Gefördert werden lokale Projekte der Leseförderung für Kinder und Jugendliche zwischen drei und 18 Jahren, die in familiären Risikolagen aufwachsen bzw. Bildungsbenachteiligung erfahren. Auch Projekte für Menschen mit Fluchthintergrund können eingereicht werden. »Total Digital!« ist Teil des Förderprogrammes »Kultur macht stark: Bündnisse für Bildung« des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF).

Um welche Projekte geht es?

Im Rahmen der lokalen Vorhaben sollen die Kinder und Jugendliche Geschichten kennenlernen und dazu angeregt werden, sich aktiv und kreativ mit digitalen Medien auszudrücken. Die Teilnehmenden verbinden außerdem ihren realen mit ihrem digitalen Sozialraum und entdecken die Bibliothek als Ort vielfältiger Bildungs- und Freizeitangebote. Idealerweise arbeiten sie mit Medien des alltäglichen Gebrauches, die sie auch nach Abschluss des Projektes weiter nutzen. In den über 40 bisher in 2018 vom dbv geförderten Projekten bundesweit entwickeln die Kinder und Jugendlichen aus einem gelesenen Text zum Beispiel Videos oder Filme, Fotostories, Hörspiele oder andere Medienformate. Von Bilderbuch-Kinos und Social-Reading-Projekten über digitale Schnitzeljagden und Rallyes bis zu Gaming, Coding und Robotik sind bereits viele gute Ideen zur Verbindung von analogen und digitalen Medien vertreten. Außerdem nutzen die Teilnehmenden die Vielfalt des Internets und Social Media, um eigene Geschichten zu gestalten und zu verbreiten.

Details zur Förderung und der lokalen Wirkung

Mit »Total Digital!« werden Zugänge zu Kunst und Kultur geschaffen, Bildungschancen verbessert, das zivilgesellschaftliche Engagement für Bildung gestärkt und die nachhaltige Vernetzung vor Ort gefördert. Für die Umsetzung werden vom dbv drei Formate angeboten, die auch kombinierbar sind: eine Veranstaltungsreihe mit drei Terminen, eine Projektwoche und ein Kurs über drei Monate. Alle Angebote sollen außerschulisch stattfinden. Medienpädagog*innen können als Honorarkräfte hinzugezogen werden. Zur Stärkung des gesellschaftlichen Engagements ist die Einbindung von Ehrenamtlichen ein wichtiger Bestandteil der Umsetzung, ob für die Organisation des Projektes oder zur Betreuung der Teilnehmenden. Um die kulturelle Bildungsarbeit auf lokaler Ebene weiter zu festigen, werden alle Projekte in

einem Bündnis von mindestens drei Institutionen umgesetzt. Diese bündeln ihre unterschiedlichen Kompetenzen und schaffen nachhaltige Netzwerke. Beteiligt sind Einrichtungen wie Bibliotheken, KITAS und Schulen, Vereine, Jugendverbände, Wohlfahrtspflege, Migrant*innenselbstorganisationen, kirchliche Institutionen, etc.

Im Sinne einer nachhaltigen Wirkung ist die langfristige Arbeit mit der Zielgruppe und im Bündnis erwünscht. Konzepte und erfolgreiche Beispiele stehen zur Inspiration auf der Webseite von »Total Digital!« zur Verfügung unter:

<https://www.lesen-und-digitale-medien.de/>

Fragen? Ideen?

Haben Sie Lust bekommen, sich bei »Total Digital!« zu beteiligen? Wenden Sie sich mit Ihren Fragen, Ideen oder konkreten Plänen gern an das Projektteam.

Autorin: Juliane Brandt

Das Projektteam »Total Digital! Lesen und erzählen mit digitalen Medien« beim dbv besteht aus Brigitta Wühr (Projektleiterin) und Michael Heber (Projektadministrator). »Total Digital!« wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung als Teil der zweiten Förderungsrunde von »Kultur macht stark. Bündnisse für Bildung« von 2018 bis 2022 gefördert. Der Deutsche Bibliotheksverband e.V. (dbv) vertritt mit seinen mehr als 2.100 Mitgliedern bundesweit rund 10.000 Bibliotheken. Sein zentrales Anliegen ist es, Bibliotheken zu stärken, damit sie allen Bürgerinnen und Bürgern freien Zugang zu Informationen ermöglichen. Als politische Interessensvertretung unterstützt der Verband die Bibliotheken, insbesondere auf den Feldern Informationskompetenz und Medienbildung, Leseförderung und bei der Ermöglichung kultureller und gesellschaftlicher Teilhabe für alle Bürgerinnen und Bürger.

Kontakt: wuehr@bibliotheksverband.de / heber@bibliotheksverband.de

Weitere Informationen: <https://www.lesen-und-digitale-medien.de>

Redaktion

BBE-Newsletter für Engagement und Partizipation in Deutschland

Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE)

Michaelkirchstr. 17/18

10179 Berlin

Tel: +49 30 62980-115

newsletter@b-b-e.de

www.b-b-e.de